

[01] Hintergrundinformation: Betriebliche Altersversorgung bei Bosch

[02] Interview: Betriebliche Altersversorgung bei Bosch

[03] Factsheet: Betriebliche Altersversorgung bei Bosch in Deutschland

Robert Bosch GmbH
Postfach 10 60 50
70049 Stuttgart

Media und Public Relations
Leitung: René Ziegler
Presse-Forum:
www.bosch-presse.de



Betriebliche Altersversorgung bei Bosch Für Lebensqualität im Ruhestand

02. August 2019
RB Ka/Kb

Bosch sieht sich seit der frühen Unternehmensgeschichte verpflichtet, in der Mitarbeiterfürsorge eine Vorreiterrolle einzunehmen. So führte der Firmengründer Robert Bosch bereits 1929 das erste Versorgungswerk für Mitarbeiter in einem Industriebetrieb ein. Das Ziel war damals, die Mitarbeiter gegen existenzielle Risiken abzusichern. Heute steht die Altersversorgung im Mittelpunkt: Arbeitnehmer sollen sich kostengünstig und ergänzend absichern können, um auch nach dem Arbeitsleben die gewohnte Lebensqualität genießen zu können. Dafür engagiert sich Bosch sehr stark und wendet erhebliche Beiträge auf. Denn für das Unternehmen ist eine attraktive betriebliche Altersversorgung auch ein wichtiger Baustein für eine langfristig gute Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben: Die Beschäftigten können im Berufsleben bei Bosch ihr Versorgungsniveau für den Ruhestand ausbauen.

Deutschland: sinkendes Rentenniveau, gesetzliche Chancen

Neben der gesetzlichen Rente kann in Deutschland auch betrieblich oder privat vorgesorgt werden. Die Notwendigkeit für eine zusätzliche Vorsorge im Alter hat wegen des sinkenden Rentenniveaus stark zugenommen. Als Reaktion darauf hat der Gesetzgeber seit Anfang des letzten Jahrzehnts die private und betriebliche Altersversorgung gestärkt. Durch das Altersvermögensgesetz ist seit 2002 die Entgeltumwandlung für eine mitarbeiterfinanzierte betriebliche Altersversorgung möglich. Der umgewandelte Anteil des Entgelts wird von staatlicher Seite durch die Befreiung von Einkommenssteuer und Sozialabgaben gefördert. Unternehmen können die betriebliche Altersversorgung über die Direktzusage, Unterstützungskassen und auch als Pensionsfonds organisieren. Mit mehr als 80 Jahren Erfahrung in der Altersversorgung ist Bosch in Branchenkreisen ein gefragter Arbeitgeber: Das Unternehmen bringt sich vielfältig in die Weiterentwicklung der betrieblichen Altersversorgung ein und leistet damit einen gesellschaftlichen Beitrag für die Alterssicherung in Deutschland.

Altersversorgung aus einer Hand: der Bosch Vorsorge Plan

Mit der betrieblichen Altersversorgung bei Bosch werden Vorsorgeguthaben für die Mitarbeiter*innen aufgebaut. Bosch zahlt Firmenbeiträge in den Bosch Vorsorge Plan ein, die sich aus einem prozentualen Anteil an den Jahresbezügen ergeben sowie altersvorsorgewirksame Leistungen (AVWL). Darüber hinaus können auf Grundlage der gesetzlichen Entgeltumwandlung Mitarbeiterbeiträge eingezahlt werden, die Bosch bis zu bestimmten Jahreseinkommen mit einem Zuschlag von zehn Prozent fördert. Schon während des Berufslebens sind die Mitarbeiter und deren Familienangehörige bei existenziellen Risiken wie Invalidität oder Tod abgesichert.

Der Bosch Vorsorge Plan zeichnet sich durch Einfachheit und Transparenz aus, was Mitarbeitern den Zugang zur betrieblichen Altersversorgung erleichtert. Dabei kommen auch moderne Kommunikationsmedien zum Einsatz. So erlaubt etwa eine App jederzeit Einsicht in das eigene Guthaben, Zugriff auf alle Informationen rund um das Modell und einen eigenen Vorsorgerechner.

Ausgezeichnet: der Bosch Pensionsfonds

Im Zentrum des Bosch Vorsorge Plans steht der Bosch Pensionsfonds, in den alle Beiträge von Unternehmen und Mitarbeiter*innen einfließen. Er war der erste seiner Art in einem Industrieunternehmen in Deutschland. Seit 2006 nutzt Bosch den Fonds auch zur Anlage von Unternehmensbeiträgen – wiederum als Pionier unter deutschen Industrieunternehmen. Das Besondere: Alle Erträge kommen bei geringen Verwaltungskosten ausschließlich den Mitarbeitern zugute. Während eine langfristige Anlagestrategie und eine breite Streuung Sicherheit schaffen, erlaubt der hohe Aktienanteil des Bosch Pensionsfonds attraktive Investments und beachtliche Renditen. Damit partizipieren derzeit rund 130 000 Mitarbeiter*innen an Chancen, die sich auf dem Kapitalmarkt bieten. Bis zum 55. Lebensjahr werden die Firmen- und Mitarbeiterbeiträge chancenorientiert investiert und anschließend auf sicherere Rententitel umgeschichtet. Risiken werden durch eine Beitragsgarantie und ein umfassendes Risikomanagement nachhaltig gemindert.

Seit seiner Gründung erwirtschaftet der Bosch Pensionsfonds im Durchschnitt rund sechs Prozent Rendite. Sein Anlagevermögen umfasst aktuell rund vier Milliarden Euro. Regelmäßig erhält der Bosch Pensionsfonds Auszeichnungen in Fach- und Branchenkreisen. In 2018 wurde der Fonds im achten Jahr in Folge und zum 18. Mal insgesamt durch den renommierten europäischen Informationsdienst Investment and Pensions Europe (IPE) prämiert.

Renteneintritt: flexibel für jede Lebenssituation

Beim Übergang in die Rente bietet der Bosch Vorsorge Plan verschiedene Modelle für die Auszahlung des Vorsorgeguthabens an. Derzeit beziehen etwa 43 000 Rentner Bezüge aus dem Bosch Pensionsfonds. Das Kapital kann in Form einer

monatlichen Rente bis zum Lebensende, als Einmal- oder Ratenzahlung oder als Mischung dieser Optionen ausgezahlt werden. Damit haben Bosch-Mitarbeiter eine Fülle an Möglichkeiten, um auf die veränderte Lebenssituation bei Renteneintritt zu reagieren.

Internet:

Bosch als Arbeitgeber: <https://www.bosch.de/karriere/>

Bosch Vorsorge Plan: www.boschvorsorgeplan.de

Journalistenkontakt:

Trix Boehne,

Telefon: +49 30 32788-561

Twitter: [@TrixBoehne](https://twitter.com/TrixBoehne)

Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen mit weltweit rund 410 000 Mitarbeitern (Stand: 31.12.2018). Sie erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2018 einen Umsatz von 78,5 Milliarden Euro. Die Aktivitäten gliedern sich in die vier Unternehmensbereiche Mobility Solutions, Industrial Technology, Consumer Goods sowie Energy and Building Technology. Als führender Anbieter im Internet der Dinge (IoT) bietet Bosch innovative Lösungen für Smart Home, Smart City, Connected Mobility und Industrie 4.0. Mit seiner Kompetenz in Sensorik, Software und Services sowie der eigenen IoT Cloud ist das Unternehmen in der Lage, seinen Kunden vernetzte und domänenübergreifende Lösungen aus einer Hand anzubieten. Strategisches Ziel der Bosch-Gruppe sind Lösungen für das vernetzte Leben. Mit innovativen und begeisternden Produkten sowie Dienstleistungen verbessert Bosch weltweit die Lebensqualität der Menschen. Bosch bietet „Technik fürs Leben“. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH und ihre rund 460 Tochter- und Regionalgesellschaften in mehr als 60 Ländern. Inklusive Handels- und Dienstleistungspartnern erstreckt sich der weltweite Fertigungs-, Entwicklungs- und Vertriebsverbund von Bosch über fast alle Länder der Welt. Basis für künftiges Wachstum ist die Innovationskraft des Unternehmens. Bosch beschäftigt weltweit rund 68 700 Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung an rund 130 Standorten.

Das Unternehmen wurde 1886 als „Werkstätte für Feinmechanik und Elektrotechnik“ von Robert Bosch (1861–1942) in Stuttgart gegründet. Die gesellschaftsrechtliche Struktur der Robert Bosch GmbH sichert die unternehmerische Selbstständigkeit der Bosch-Gruppe. Sie ermöglicht dem Unternehmen langfristig zu planen und in bedeutende Vorleistungen für die Zukunft zu investieren. Die Kapitalanteile der Robert Bosch GmbH liegen zu 92 Prozent bei der gemeinnützigen Robert Bosch Stiftung GmbH. Die Stimmrechte hält mehrheitlich die Robert Bosch Industrietreuhand KG; sie übt die unternehmerische Gesellschafterfunktion aus. Die übrigen Anteile liegen bei der Familie Bosch und der Robert Bosch GmbH.

Mehr Informationen unter www.bosch.com, www.iot.bosch.com, www.bosch-presse.de, www.twitter.com/BoschPresse.



Betriebliche Altersversorgung bei Bosch Fünf Fragen an Dirk Jargstorff, Leiter Betriebliche Versorgungsleistungen, Robert Bosch GmbH

02. August 2019
RB Ka/Kb

Welchen Stellenwert hat die betriebliche Altersversorgung für Bosch?

Jargstorff: Bereits im aktiven Berufsleben sollte man für den Ruhestand vorsorgen können. Daher unterstützt Bosch mit einer Altersversorgung seine Mitarbeiter*innen über das Arbeitsverhältnis hinaus. Wir möchten mit der betrieblichen Altersversorgung die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben erleichtern und Zukunftssicherheit schaffen. Dazu gehört auch die Absicherung von existenziellen Risiken bei Invalidität und Todesfall. Fürsorge für Mitarbeiter*innen hat eine lange Tradition bei uns: Das erste Versorgungswerk hat Firmengründer Robert Bosch schon 1929 eingeführt. Verantwortung zu übernehmen und sich in gesellschaftlichen Gestaltungsprozessen zu engagieren, sind bis heute Unternehmensprinzipien bei Bosch.

Wie ist die betriebliche Altersversorgung bei Bosch in Deutschland aufgebaut?

Jargstorff: Im Bosch Vorsorge Plan sind alle Maßnahmen unserer betrieblichen Altersversorgung zusammengefasst, die unseren Mitarbeiter*innen den Aufbau eines Vorsorgeguthabens ermöglichen. Dieses umfasst einerseits Zahlungen von Bosch in Form von Firmenbeiträgen, die sich aus einem prozentualen Anteil an den Jahresbezügen ergeben, sowie von altersvorsorgewirksamen Leistungen. Andererseits können Mitarbeiter*innen auch eigene Beiträge leisten und damit gesetzliche Steuer- und Sozialabgabenvorteile nutzen. Bosch bezuschusst diese Mitarbeiterbeiträge mit zusätzlich zehn Prozent bei Einkommen bis zur Beitragsbemessungsgrenze. Das Guthaben aus dem Bosch Vorsorge Plan kann bei Renteneintritt als Rente, Kapital- oder Ratenzahlung oder als eine Kombination aus diesen Optionen in Anspruch genommen werden.

Welche Rolle spielt der Bosch Pensionsfonds für die Altersvorsorge?

Jargstorff: Der Bosch Pensionsfonds war zum Zeitpunkt der Gründung 2002 der erste Pensionsfonds eines Industrieunternehmens in Deutschland. Die Bosch-Mitarbeiter profitieren besonders von dem Modell des Pensionsfonds, der als

eigene Einrichtung keine Gewinnerzielungsabsicht verfolgt: Er hat ausschließlich den Zweck, verlässliche und ertragsreiche Betriebsrenten für die Mitarbeiter*innen zu generieren. Der Bosch Pensionsfonds erlaubt uns, bei geringen Kosten für die Mitarbeiter attraktiv zu investieren. Die Renditen werden eins-zu-eins an die Mitarbeiter weitergegeben. Für den Pensionsfonds erhalten wir seit vielen Jahren regelmäßig Anerkennung und Auszeichnungen aus Fach- und Branchenkreisen.

Wie sicher ist eine Betriebsrente bei Bosch?

Jargstorff: Die Summe aller in den Bosch Vorsorge Plan eingezahlten Beiträge ist garantiert. Das Vorsorgeguthaben der Mitarbeiter ist gesetzlich vor Insolvenz geschützt. Der Bosch Pensionsfonds ist zudem eine eigenständige Einrichtung, die vom Unternehmen getrennt ist und der Überwachung durch die BaFin, der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, unterliegt. Mit rund vier Milliarden Euro Anlagevermögen erfordert der Bosch Pensionsfonds rigides Risikomanagement. Bis zum 55. Lebensjahr eines Mitarbeiters werden daher Beiträge chancenorientiert investiert, danach in besonders sichere Rententitel umgeschichtet. Für eine bestmögliche Anlage des Kapitals arbeiten wir mit Spezialberatern zusammen. Seit Gründung des Fonds wurde eine durchschnittliche jährliche Rendite von rund sechs Prozent erzielt.

Wie können andere Arbeitnehmer von dem Bosch-Modell profitieren?

Jargstorff: Zukunftsfeste Modelle wie der Bosch Vorsorge Plan mit dem Bosch Pensionsfonds im Zentrum sind der Schlüssel für eine breitenwirksame Altersversorgung in Deutschland. Unser Hauptaugenmerk liegt dabei auf den betrieblichen Angeboten für unsere eigenen Mitarbeiter*innen. Wir bringen unsere mehr als 80 Jahre Erfahrung in der Vorsorge vielfältig in die Weiterentwicklung der betrieblichen Altersversorgung ein, um einen gesellschaftlichen Beitrag für die Alterssicherung in Deutschland zu leisten. Im Dialog mit Wirtschaft und Politik geben wir unsere Erfahrung weiter, um die gesetzlichen Rahmenbedingungen für die betriebliche Altersversorgung zu stärken. Damit können wir helfen, für viele Arbeitnehmer bundesweit das Versorgungsniveau im Alter zu verbessern.

Journalistenkontakt:

Trix Boehne,

Telefon: +49 30 32788-561

Twitter: [@TrixBoehne](https://twitter.com/TrixBoehne)

Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen mit weltweit rund 410 000 Mitarbeitern (Stand: 31.12.2018). Sie erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2018 einen Umsatz von 78,5 Milliarden Euro. Die Aktivitäten gliedern sich in die vier Unternehmensbereiche Mobility Solutions, Industrial Technology, Consumer Goods sowie Energy and Building Technology. Als führender Anbieter im Internet der Dinge (IoT) bietet Bosch innovative Lösungen für Smart Home, Smart City, Connected Mobility und Industrie 4.0. Mit seiner Kompetenz in Sensorik, Software und Services sowie der eigenen IoT Cloud ist das Unternehmen in der Lage, seinen Kunden vernetzte und domänenübergreifende Lösungen aus einer Hand anzubieten. Strategisches Ziel der Bosch-Gruppe sind Lösungen für das vernetzte Leben. Mit innovativen und begeisternden Produkten sowie Dienstleistungen verbessert Bosch weltweit die Lebensqualität der Menschen. Bosch bietet „Technik fürs Leben“. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH und ihre rund 460 Tochter- und Regionalgesellschaften in mehr als 60 Ländern. Inklusive Handels- und Dienstleistungspartnern erstreckt sich der weltweite Fertigungs-, Entwicklungs- und Vertriebsverbund von Bosch über fast alle Länder der Welt. Basis für künftiges Wachstum ist die Innovationskraft des Unternehmens. Bosch beschäftigt weltweit rund 68 700 Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung an rund 130 Standorten.

Das Unternehmen wurde 1886 als „Werkstätte für Feinmechanik und Elektrotechnik“ von Robert Bosch (1861–1942) in Stuttgart gegründet. Die gesellschaftsrechtliche Struktur der Robert Bosch GmbH sichert die unternehmerische Selbstständigkeit der Bosch-Gruppe. Sie ermöglicht dem Unternehmen langfristig zu planen und in bedeutende Vorleistungen für die Zukunft zu investieren. Die Kapitalanteile der Robert Bosch GmbH liegen zu 92 Prozent bei der gemeinnützigen Robert Bosch Stiftung GmbH. Die Stimmrechte hält mehrheitlich die Robert Bosch Industrietreuhand KG; sie übt die unternehmerische Gesellschafterfunktion aus. Die übrigen Anteile liegen bei der Familie Bosch und der Robert Bosch GmbH.

Mehr Informationen unter www.bosch.com, www.iot.bosch.com, www.bosch-presse.de, www.twitter.com/BoschPresse.



Betriebliche Altersversorgung bei Bosch in Deutschland

02. August 2019

RB Ka/Kb

Historie & heutiges Versorgungssystem

- ▶ 1929 Robert Bosch gründet die Unterstützungskasse Bosch-Hilfe e. V. zur Altersversorgung für Mitarbeiter
- ▶ 1999 Bosch führt über 70 betriebliche Versorgungspläne von 80 000 Mitarbeitern im Kapital Vorsorge Plan zusammen
- ▶ 2002 Bosch gründet als erstes deutsches Industrieunternehmen einen Pensionsfonds
- ▶ 2006 Bosch führt den Bosch Pensionsfonds und den Kapital Vorsorge Plan im Bosch Vorsorge Plan zusammen

Bosch Vorsorge Plan

Mit dem Bosch Vorsorge Plan bietet Bosch seinen Mitarbeiter*innen eine attraktive Altersversorgung über eines der modernsten Versorgungssysteme in Deutschland. Zusätzlich wird eine Absicherung bei Invalidität oder Tod gewährt. Bosch baut für jeden Mitarbeiter ein Versorgungsguthaben mit Firmenbeiträgen auf und trägt hierfür die Kosten. Die Mitarbeiter können dieses Versorgungsguthaben durch eigene Beiträge weiter erhöhen. Alle Beiträge entwickeln sich nach dem Kapitalanlageergebnis des Bosch Pensionsfonds und stehen im Ruhestand mit flexiblen Auszahlungsoptionen als Zusatzeinkommen zur Verfügung.

Bosch Pensionsfonds*

- | | |
|---------------------------------------|---------------------|
| ▶ Mitarbeiter mit Versorgungsguthaben | 129 000 |
| ▶ Leistungsempfänger | 43 000 |
| ▶ Anlagevermögen | 3,8 Milliarden Euro |
| ▶ Rendite seit Gründung | 5,4 % p.a. |

*Stand: Dezember 2018

Journalistenkontakt:

Trix Boehne,

Telefon: +49 30 32788-561

Twitter: [@TrixBoehne](https://twitter.com/TrixBoehne)

Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen mit weltweit rund 410 000 Mitarbeitern (Stand: 31.12.2018). Sie erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2018 einen Umsatz von 78,5 Milliarden Euro. Die Aktivitäten gliedern sich in die vier Unternehmensbereiche Mobility Solutions, Industrial Technology, Consumer Goods sowie Energy and Building Technology. Als führender Anbieter im Internet der Dinge (IoT) bietet Bosch innovative Lösungen für Smart Home, Smart City, Connected Mobility und Industrie 4.0. Mit seiner Kompetenz in Sensorik, Software und Services sowie der eigenen IoT Cloud ist das Unternehmen in der Lage, seinen Kunden vernetzte und domänenübergreifende Lösungen aus einer Hand anzubieten. Strategisches Ziel der Bosch-Gruppe sind Lösungen für das vernetzte Leben. Mit innovativen und begeisternden Produkten sowie Dienstleistungen verbessert Bosch weltweit die Lebensqualität der Menschen. Bosch bietet „Technik fürs Leben“. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH und ihre rund 460 Tochter- und Regionalgesellschaften in mehr als 60 Ländern. Inklusiv Handels- und Dienstleistungspartnern erstreckt sich der weltweite Fertigungs-, Entwicklungs- und Vertriebsverbund von Bosch über fast alle Länder der Welt. Basis für künftiges Wachstum ist die Innovationskraft des Unternehmens. Bosch beschäftigt weltweit rund 68 700 Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung an rund 130 Standorten.

Das Unternehmen wurde 1886 als „Werkstätte für Feinmechanik und Elektrotechnik“ von Robert Bosch (1861–1942) in Stuttgart gegründet. Die gesellschaftsrechtliche Struktur der Robert Bosch GmbH sichert die unternehmerische Selbstständigkeit der Bosch-Gruppe. Sie ermöglicht dem Unternehmen langfristig zu planen und in bedeutende Vorleistungen für die Zukunft zu investieren. Die Kapitalanteile der Robert Bosch GmbH liegen zu 92 Prozent bei der gemeinnützigen Robert Bosch Stiftung GmbH. Die Stimmrechte hält mehrheitlich die Robert Bosch Industrietreuhand KG; sie übt die unternehmerische Gesellschafterfunktion aus. Die übrigen Anteile liegen bei der Familie Bosch und der Robert Bosch GmbH.

Mehr Informationen unter www.bosch.com, www.iot.bosch.com, www.bosch-presse.de, www.twitter.com/BoschPresse.